

# Materialmappe EQUALITY!

## ÜBERSICHT

- Eine Einführung in das Stück in Leichter Sprache
- Quiz Gender-Positionierung
- Übungen: in Bewegung kommen
- Werbung: Die Blau-/Rosa-Falle
- Fragen Stereotype & Eigenschaften etc (Wer darf was? Wer kann was besser?)
- Berufswünsche
- Vorbilder
- Spiel: wer kann was nicht?
- Weiterführendes Material

## ÜBER „EQUALITY!“

Eine Frau und ein Mann begegnen sich auf der Bühne. Sie wünschen sich, vollkommen gleich zu sein. Mit vollem Körpereinsatz und viel Spass wagen sie den Versuch. Inmitten des Publikums testen die beiden mit Tanz und Akrobatik verschiedene Formen von Gleichheit. Sie entscheiden gemeinsam, stellen sich den gleichen Herausforderungen, geben einander die gleichen Chancen und bekommen gleich viel Aufmerksamkeit. Auch wenn es manchmal schwierig ist, geben sie nicht auf, denn eins steht fest: In jedem Fall sind sie gleich einzigartig.



Foto: © Susanna Drescher



## Gender-Positionierung

In einem Raum oder draussen liegt ein Seil am Boden. Das eine Ende bedeutet Zustimmung, das andere Ablehnung. Den Kindern werden Fragen gestellt, zu denen sie sich frei nach ihrer Meinung oder ihrem Erlebten positionieren sollen. Es können Statements zur Positionierung abgeholt werden.<sup>1</sup>

- Können Mädchen auch auf Bäume klettern?
- Können Mädchen besser kochen?
- Sollen Jungen und Männer auch Röcke tragen?
- Können Frauen besser Auto fahren als Männer?
- Sind Jungen von Natur aus aggressiver?
- Findest du, dass Mann und Frau sich die Hausarbeit teilen sollten?
- Gibt es Unterschiede zwischen Mädchen und Jungen?
- Können Männer eine Waschmaschine benutzen?
- Glaubst du, alle Frauen wollen Kinder kriegen?
- Willst du einmal so werden wie deine Mutter oder dein Vater?
- Findest du Mädchen mit kurzen Haaren und Hosen unweiblich?
- Bist du gerne ein Junge/gerne ein Mädchen?

### ÜBUNGEN (Zum Aufwärmen)

- Stellt euch der Größe nach auf!<sup>2</sup>
- Sucht Gemeinsamkeiten zwischen euch: gleiche Augenfarbe, gleiche Schuhgröße, gleiche Farbe der Kleidung
- Spiegelübung: zwei Kinder stellen sich gegenüber voneinander auf. Ein Kind macht eine Bewegung vor und das andere versucht, es zu «spiegeln», also die Bewegung spiegelverkehrt und zeitgleich nachzumachen. Nach zwei Minuten wird gewechselt.

## Was ist Gleichberechtigung? (siehe Arbeitsblatt)

*Aus der Bundesverfassung:*

*Mann und Frau sind gleichberechtigt. Das Gesetz sorgt für ihre rechtliche und tatsächliche Gleichstellung, vor allem in Familie, Ausbildung und Arbeit. Mann und Frau haben Anspruch auf gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit.<sup>3</sup>*

---

<sup>1</sup> Quelle: Ökumenische Kampagne 2019: *Gemeinsam für starke Frauen. Gemeinsam für eine gerechtere Welt*. Werkheft Lernen 2019, Brot für alle/Fastenopfer, Bern/Luzern, Seite 12-13

<sup>2</sup> Mädchen und Jungen sind im Alter von 8-12 häufig gleich groß, erst danach ergeben sich Unterschiede in der Körpergröße.

<sup>3</sup> Art. 8 Bundesverfassung



### **In leichter Sprache (s. Arbeitsblatt):**

Bei Gleichberechtigung hat man die gleichen Rechte wie andere. Das heißt, Menschen sollen ohne Unterschiede miteinander leben. Zum Beispiel zwischen Frauen und Männern. Die gleichen Rechte zu haben, bedeutet auch, sich an die gleichen Regeln zu halten und die gleichen Möglichkeiten zu haben. Zum Beispiel bei der Entscheidung, in welchem Beruf jemand arbeiten möchte. Für die gleiche Aufgabe sollte man außerdem auch gleich belohnt werden.

### **Die Rosa-/Blau-Falle**

siehe Arbeitsblatt: zusätzlich können die Kinder auch noch Werbung aus Zeitungen ausschneiden und vergleichen

### **Fragen Stereotype & Eigenschaften**

siehe Arbeitsblatt: Wer darf was? Wer kann was besser? Ist das fair?

### **Berufswünsche**

Siehe Arbeitsblatt: die Kinder kreuzen ihre Berufswünsche an. Danach wird in der Klasse verglichen und zusammen überlegt: gibt es Berufe, die besonders viele Mädchen oder besonders viele Jungen sich wünschen? Warum ist das so?

### **Vorbilder**

Siehe Arbeitsblatt: bevor es ans Malen geht, kann gemeinsam gesammelt werden Dabei kann diskutiert werden: Können Mädchen auch männliche Vorbilder haben und Jungen weibliche Vorbilder?

### **Spiel: Was können Jungen nicht, was können Mädchen nicht?**

Zunächst wird die Gruppe in zwei Kleingruppen unterteilt. Die Aufgabe ist es, so viele Antworten wie möglich auf die Fragen zu finden: „Was kann ein Junge nicht?“ Was kann ein Mädchen nicht?“ Für jede Antwort gibt es einen Punkt. Im zweiten Schritt werden die Antworten zusammengetragen. Dabei werden die einzelnen Aussagen noch nicht bewertet. Anschließend haben die beiden Kleingruppen die Aufgabe, sich gegenseitig ihre Aussagen zu widerlegen. Für jede Widerlegung gibt es zwei Punkte. Gewonnen hat die Gruppe mit den meisten Punkten.

In einem gemeinsamen Abschlussgespräch wird die Möglichkeit gegeben zu reflektieren, wie und warum solche Stereotype entstehen.<sup>4</sup>

---

<sup>4</sup> Quelle: Welz, Eberhard & Ulla Dussa (1998) (Hg.): Mädchen sind besser – Jungen auch. Konfliktbewältigung für Mädchen und Jungen – ein Beitrag zur Förderung sozialer Kompetenzen in der Grund- schule. Band 2: Curriculum und Spiele. Berlin. S. 202.



## Zusatzmaterial

### Video-Tipps:

- Deutschland3000: Grundschüler\*innen erklären Gleichberechtigung <https://www.youtube.com/watch?v=044KC06Osnw>
- 9einhalb auf WDR: Jugendgruppen erklären, wie sie sich für Gleichberechtigung einsetzen <https://kinder.wdr.de/tv/neuneinhalb/av/video-gleichberechtigung---haben-jungen-und-maedchen-dieselben-rechte-100.html>
- Beitrag über PinkStinks (nicht unbedingt kindergerecht, aber spannend als Hintergrundmaterial) [https://www.youtube.com/watch?v=SRz\\_VzhlEtw](https://www.youtube.com/watch?v=SRz_VzhlEtw)

### Weiterführendes Material:

[https://www.schulentwicklung.nrw.de/q/upload/Gender/Eine\\_Schule\\_fuer\\_Maedchen\\_und\\_Jungen\\_Praxishilfe.pdf](https://www.schulentwicklung.nrw.de/q/upload/Gender/Eine_Schule_fuer_Maedchen_und_Jungen_Praxishilfe.pdf)

### Infos zu Lindh&Weingartner:

Rebecca Weingartner (1981 in Korea geboren) und Benjamin Lindh Medin (1989 in Stockholm geboren) arbeiten seit 2018 zusammen. Ihre diversen künstlerischen Hintergründe, die zeitgenössischen Tanz, Hip-Hop, Musik und physisches Theater umfassen, entwickeln sie gemeinsam weiter um einen spielerischen, theatralischen und dynamischen Stil für Tanz und Performance zu kreieren.



© Susanna Drescher

Anhang: Arbeitsblätter für die Schüler\*innen



## EQUALITY: Was bedeutet eigentlich Gleichberechtigung?

Bei Gleichberechtigung hat man die gleichen Rechte wie andere. Das heißt, Menschen sollen ohne Unterschiede miteinander leben. Zum Beispiel zwischen Frauen und Männern. Die gleichen Rechte zu haben, bedeutet auch, sich an die gleichen Regeln zu halten und die gleichen Möglichkeiten zu haben. Zum Beispiel bei der Entscheidung, in welchem Beruf jemand arbeiten möchte. Für die gleiche Aufgabe sollte man außerdem auch gleich belohnt werden.



© Andreas Hegenbach

### Das Stück EQUALITY mit Rebecca und Benjamin

Eine Frau und ein Mann begegnen sich auf der Bühne. Sie wünschen sich, vollkommen gleich zu sein. Mit vollem Körpereinsatz und viel Spass wagen sie den Versuch. Inmitten des Publikums testen die beiden mit Tanz und Akrobatik verschiedene Formen von Gleichheit. Sie entscheiden gemeinsam, stellen sich den gleichen Herausforderungen, geben einander die gleichen Chancen und bekommen gleich viel Aufmerksamkeit. Auch wenn es manchmal schwierig ist, geben sie nicht auf, denn eins steht fest: In jedem Fall sind sie gleich einzigartig.







5+



5+



© Maggi

ROXY



In welchem dieser Berufe möchtest du später mal arbeiten?

- |                                                      |                                              |
|------------------------------------------------------|----------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Feuerwehrmann/Feuerwehrfrau | <input type="checkbox"/> Tänzer*in           |
| <input type="checkbox"/> Polizist*in                 | <input type="checkbox"/> Astronaut*in        |
| <input type="checkbox"/> Krankenpfleger*in           | <input type="checkbox"/> Fotograf*in         |
| <input type="checkbox"/> Lehrer*in                   | <input type="checkbox"/> Friseur*in          |
| <input type="checkbox"/> Arzt/Ärztin                 | <input type="checkbox"/> Verkäufer*in        |
| <input type="checkbox"/> Bauarbeiter*in              | <input type="checkbox"/> Pilot*in            |
| <input type="checkbox"/> Sekretär*in                 | <input type="checkbox"/> Informatiker*in     |
| <input type="checkbox"/> Gärtner*in                  | <input type="checkbox"/> Tierarzt/Tierärztin |
| <input type="checkbox"/> Sportler*in                 |                                              |

Sprecht über die Berufswünsche: gibt es Berufe, die besonders viele Mädchen oder besonders viele Jungen sich wünschen? Warum ist das so?

#### VORBILDER

Wer ist dein Vorbild? Gibt es eine Person aus dem Fernsehen, aus einem Buch oder aus deiner Familie, die dich besonders beeindruckt? Welche Eigenschaften findest du beeindruckend?

Hier kannst du die Person mit ihren Eigenschaften malen:

